



Kultur- und Geschichtsverein Ebandorf e. V. Haldensieber Straße 11 / Mühlenhof

Nutzungskonzept Mühlenhof Ebandorf

In der Satzung des Vereins ist der Vereinszweck wie folgt beschrieben:

„Aufgabe und Zweck des Vereins ist die Wahrung und Pflege kulturellen und geschichtlichen Brauchtums der Region. Die Förderung von Heimatverbundenheit, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur sowie Landschafts- und Denkmalschutz setzen die Schwerpunkte der Vereinstätigkeit.“

Das Brauchtum zu pflegen, altes Kulturgut zu bewahren, die Heimatgeschichte zu verbreiten und die Bindung an die Heimat zu vertiefen sind hohe Ziele die es gilt zu bewältigen.

Der Mühlenhof bietet den Mitgliedern des Vereins die Voraussetzung, diese Ziele zu verwirklichen, indem der Mühlenhof als kulturelles Zentrum auf dem Lande ausgestaltet wird und so zum Treffpunkt für Jung und Alt sein wird.

1. Lebendiges Mühlenmuseum

Die vorhandene Motormühle ist eine technische Anlage, wie sie nach Einzug der Elektrizität auf dem Lande zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet wurde.

Nach ihrer Erbauung wurden keine nennenswerten technischen Neuerungen mehr eingeführt, so dass die Mühle den Stand der Technik der damaligen Jahrhundertwende repräsentiert.

Durch den Arbeitskreis „Mühle“ wurde im Frühjahr 2010 mit der Beräumung und Säuberung der Mühle begonnen. Inzwischen wurden Treibriemen aus der Barlebener Mühle installiert, so dass die Transmissionen für Demonstrationszwecke wieder funktionieren. Mittels dieser Maßnahme kann manuell ein Malstein, der Walzenstuhl und der Zentrifugalrichter betrieben werden. Zur Zeit werden der einzige nicht demontierte Elevator, der Sackaufzug und die Getreideeinigungsanlage in Gang gesetzt. An den Mühltagen werden die Funktionen der einzelnen Anlagenteile von Mitgliedern des Arbeitskreises „Mühle“ vorgeführt und erläutert.

Auf Schautafeln werden der Aufbau der Mühle und ein Diagramm des Mahlprozesses dargestellt. Eine Auswahl der bekannten Getreidearten ist ebenfalls zu besichtigen.

Unser Arbeitskreis steht in Verbindung mit ehemaligen Müllern und dem Arbeitskreis Mühlen Sachsen/Anhalt e. V., um weitere Kenntnisse zu erhalten.

Am Mühltage kann man sich auch einen Einblick in den Bereich des ländlichen Lebens der Magdeburger Börde verschaffen.

Zudem finden Ausstellungsstücke aus dem ländlichen Raum ihren Platz, die auf Schautafeln erläutert werden.

Die Gestaltung einer Müllerstube soll das Leben des Müllers und seiner Gesellen in der Mühle darstellen.

Ziel soll die Einbeziehung der Eberdorfer Motormühle in die Mühlenstraße sein.

Der rechte Teil kann als Abstell- und Lagerraum genutzt werden.

2. Raum für Versammlungen, Vorträgen, kulturellen Veranstaltungen

Die Scheune, in deren linke Hälfte sich die Motormühle befindet, bietet rechts genügend Platz für einen Raum, der für Versammlungen, wechselnde Ausstellungen, Vorträge, kulturelle Veranstaltungen u. a. mehr genutzt werden kann. Dieser Raum sollte einen separaten Zugang über eine Treppe zum Hof hin erhalten und im unteren Bereich könnten Toiletten eingebaut werden. Dieser Bereich sollte somit auch allen Vereinen der Ortschaft für ihre Vereinsarbeit zur Verfügung gestellt werden da die Ortschaft Eberdorf nicht über ausreichende Räumlichkeiten für die Vereinsarbeit verfügt.

Auch für öffentliche Veranstaltungen des Ortsteiles bietet der Mühlenhof ein entsprechendes Ambiente.

3. Wohnhaus

Das Wohnhaus sollte dem Verein zur Nutzung gegeben werden, um für die Arbeitsgruppen den erforderlichen Raum zur Verfügung stellen zu können.

- Ag „Historischer Pfad“ fertig Schautafeln an, die an historischen Plätzen der Ortschaft Eberdorf aufgestellt werden sollen
 - Ag „Chronik/Geschichte“ arbeitet die Geschichte Eberdorfs auf um sie der Nachwelt zu erhalten und fertig Themenausstellungen an
 - Ag „Fotografie“ erstellt und bearbeitet Bildmaterial aus der Vergangenheit und Gegenwart zur weiteren Verarbeitung der o.g. Arbeitsgruppen sowie Fotomontagen zu besonderen Höhepunkten
 - Ag „Pflege des Plattdeutschen“ verarbeitet Texte aus der Vergangenheit unter Einbeziehung interessierter Bürger der Ortschaft und pflegt den Austausch mit anderen Gruppen, die das Plattdeutsche pflegen
 - Ag „Kreatives Gestalten“ lässt alte Traditionen wie sticken, häkeln, malen, basteln oder töpfern aufleben
 - Ag „Singen“ lädt regelmäßig die Mitglieder des Vereins und Interessierte der Ortschaft zum Singen ein, um auf diese Weise Kontakte zu knüpfen und altes Liedgut nicht in Vergessenheit geraten zu lassen
- Gleichermaßen sind auch geeignete Räumlichkeiten für die Arbeit mit Kindern zur Vorbereitung kultureller Veranstaltungen wie
- Frühlingssingen
 - Tag des offenen Mühlenhofes
 - Adventssingen

zu schaffen. Auch die Mitglieder des Vereins benötigen Raum für die Vorbereitung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen wie

- Vorträge
- Veranstaltungen anlässlich gesamtgesellschaftlicher Höhepunkte
- Bildungsreisen mit Bus, Bahn oder Rad

Im Obergeschoss soll eine Heimatstube entstehen und ein Raum für ständige und auch wechselnde Ausstellungen zur Ortschaft Ebendorf eingerichtet werden.

- Ag „Heimatstube“ gestattet eine Schulstube der früheren Zeit und stellt Zeitdokumente dazu aus. Außerdem gestattet sie ein Wohnzimmer der 20er Jahre des 19. Jahrhunderts. Gebrauchsgegenstände als Erinnerung an das Leben in der Magdeburger Börde werden aufgearbeitet. Ständige und wechselnde Ausstellungen zur Entwicklung Ebendorfs werden gestattet. Im mittleren Raum soll ein Büro und Archiv für die Chronikarbeit eingerichtet werden. Es gibt viel Material zur Geschichte Ebendorfs in Privathand, das zusammengeführt werden soll.

4. Bibliothek

Die Bibliothek soll ihren derzeitigen Standort behalten, da sie ein günstiger Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche ist. Der Verein kann so Einfluss auf die Kinder nehmen und sie zur Mitarbeit zu bestimmten Höhepunkten heranziehen. Die Bibliothek ist integraler Bestandteil des Mühlenhofes. Sie plant Sonderveranstaltungen mit kulturellem, historischem Hintergrund (Bibliotheksführungen für Schulklassen, Buchlesungen, Lesenächte u.a.m.)

5. Hof

Der von allen Seiten abgeschlossenen Hof bietet Möglichkeiten für die verschiedensten kulturellen Höhepunkte (Tag der offenen Tür, Weihnachtsmarkt, Kinderveranstaltungen, Vereinsfeste, Kleinkunsthospital, Tag des offenen Denkmals, Märkte, Mühlentag...).


Patzelt

(Vorsitzende Kultur- und Geschichtsverein Ebendorf e. V.)

Ebendorf, 18.08.2011